

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sachkunde

Titel: So lebten die Menschen in der Altsteinzeit (3.-4. Klasse) (20 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)



## 2.1.1.5 So lebten die Menschen in der Altsteinzeit

Monika Zeidler

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- wissen, welche Erkenntnisquellen uns/der Forschung heute zur Verfügung stehen (z.B. Gräber, Ausgrabungsfunde, Höhlenbilder),
- „erfahren“, wie Menschen in der Altsteinzeit überlebten und
- wie ihre Lebensbedingungen (z.B. Wohnung, Kleidung, Nahrung, Lebensweise) aussahen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft bringt Steine mit, verschieden in Größe, Beschaffenheit und Form, und legt sie auf den Tisch. Sie fragt, was man mit diesen Steinen alles anfangen kann. Beiträge der Kinder, die zur Steinzeit (Zeit der Höhlenmenschen) passen, hält sie an der Tafel fest.</p> <p><b>Alternativen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft bereitet einen Unterrichtsgang in ein frühgeschichtliches Museum oder zu einer archäologischen Ausgrabung oder zu einer steinzeitlichen Grabanlage vor. Sie fragt nach bereits vorhandenen Kenntnissen, sie ergänzt, bestätigt und korrigiert Aussagen oder stellt sie in Frage, sie regt Überprüfungen an.</li> <li>• Die Lehrkraft besitzt selbst einige Fundstücke, z.B. bearbeitete Feuersteinsplitter, oder entleiht sich aus einem Museums-Magazin einige Stücke. Die Lehrkraft berichtet, dass es u.a. solche Steine sind, die uns etwas über das Leben der Steinzeitmenschen erzählen können.</li> </ul>	<p>Die Schüler bringen eigene Ideen zum Thema „Steine“. Falls einige Beiträge sich auf Steinzeitmenschen beziehen, hebt die Lehrkraft diese Beiträge besonders hervor.</p> <p>Die Schüler berichten über Kenntnisse, die sie außerhalb des Unterrichts z.B. in Büchern und Filmen erworben haben. Die Schüler korrigieren und ergänzen sich gegenseitig. Die Schüler bringen Bildmaterial mit.</p> <p>Die Schüler beantworten Fragen zu den Stücken: Wozu wurden sie gebraucht? Wer hat sie hergestellt? Wer hat sie benutzt? Wie alt könnten die Stücke ungefähr sein? → <b>Arbeitsblatt 2.1.1.5/M1****</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Die Lehrkraft will den Kindern den langen Zeitraum bewusst machen, der zwischen der Gegenwart und der (älteren) Steinzeit liegt. Natürlich wird dieser Zeitraum für die Kinder wie auch für uns Erwachsene unfassbar bleiben!</p> <p><b>Lehrerinformation:</b> Wahrscheinlich begann die Geschichte der Menschheit vor rund 4,5 Mill. Jahren, als sich die Entwicklungslinien vom Menschenaffen zum Menschen trennten; die ältesten Fossilien aus Süd- und Ostafrika sind 4,5 Mill. Jahre alt, der Urmensch in Australien lebte vor 3 Mill. Jahren, der Homo erectus vor 2 bis 1,5 Mill. Jahren, der Homo sapiens vor 600.000 Jahren, der „moderne“ Mensch vor 120.000 Jahren, der Neandertaler vor 50.000 Jahren. Die ältesten Gerätefunde sind ungefähr 30.000 Jahre alt.</p>	<p>Die Schüler sollen eine Ahnung davon bekommen, wie alt unsere Erde ist, wie kurz dagegen der Zeitraum ist, seit es Menschen gibt. In dieser Unterrichtseinheit geht es um den „Homo sapiens“, der seit rund 600.000 Jahren nachweisbar ist. Es sind die Menschen der Altsteinzeit (600.000 – 10.000 v. Chr.). → <b>Grafik 2.1.1.5/M2****</b></p>

## 2.1.1.5 So lebten die Menschen in der Altsteinzeit

<p>Die Altsteinzeit wird gerechnet von 600.000 bis 10.000 v.Chr., die Jungsteinzeit 10.000 bis 2.000 v.Chr. Zwischen 80.000 bis 10.000 lagen die Perioden der Eiszeiten; das Klima war rund 10 Grad niedriger als heute; danach kam es zu einer schnellen Erwärmung; bestimmte Tierarten wie z.B. Mammuts, Nashörner und Höhlenlöwen starben aus, weil sie die Anpassung nicht schafften. (1999 war der Fund eines vollständig erhaltenen Mammuts im sibirischen Eis eine Sensation! Aus seinem Mageninhalt konnte man auf die damalige Vegetation schließen.)</p> <p>Wie sah unser Land damals aus? Zeit der Eiszeiten; Nordeuropa lag unter einer dicken Eisschicht; in diesem Klima konnten nur Pflanzen der Tundra gedeihen. Mensch und Tier kämpften um das Überleben. Reste der Eiszeit sind noch heute zu sehen: die Gletscher. Auswirkungen der Eiszeit in unserem Land sind die bayerische Seenplatte, die Seenplatte in Schleswig Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Der erste wichtige Fortschritt für die Menschen war die Beherrschung des Feuers. Das Feuer machte die Menschen unempfindlicher gegen Kälte, es war Schutz vor wilden Tieren, gab Helligkeit in der Nacht und machte die Nahrung, gegart und gekocht, bekömmlicher.</p> <p>Die Menschen der Altsteinzeit lebten in Höhlen. Meist lebten mehrere Familien in einer Horde zusammen. Denn nur gemeinsam konnten sie überleben.</p> <p>Wovon ernährten sich die Menschen? Sie waren Sammler und Jäger. Die Lehrkraft macht deutlich, was dies heißt: Die Menschen waren nie sesshaft, sie hatten deshalb auch keinen Totenkult, sie zogen immer dem Wild hinterher, sie sammelten, was sie fanden. Fleisch bedeutete reichlich Nahrung, pflanzliche Nahrung wie Pilze, Beeren, Grassamen, Rinde, Laub, Kräuter bedeutete Hunger.</p> <p>War ein Tier erlegt worden, bedeutete dies: Nahrung für alle; aber auch Kleidung, nützliche Materialien usw., denn fast alle Teile eines Tieres wurden verwendet und genutzt. Von der Kleidung der Menschen damals ist nichts mehr erhalten; es war aber so kalt, dass die Menschen nur mit</p>	<p>Die Schüler bauen im Sandkasten mit Styroporteilen, Steinen, Sand, Moosen, Heide, Birken- und Weidenzweigen eine urzeitliche, Tundra ähnliche Landschaft nach: zugefrorene Flüsse und Seen, Zwergbirken, Weiden, Erlen, niedrige Fichten, Gräser, Moose, Farne. Für größeren Pflanzenreichtum war es zu kalt. Die Schüler suchen nordeuropäische Länder (z.B. Skandinavien, Norddeutschland, England), die damals unter einer geschlossenen Eisdecke lagen. → <b>Arbeitsblatt 2.1.1.5/M3****</b></p> <p>In einer Rahmenerzählung hören die Schüler von der Gewalt der Menschen über das Feuer. Sie denken darüber nach, welche Vorteile das Feuer den Menschen geboten hat. → <b>Arbeitsblatt 2.1.1.5/M4****</b></p> <p>Die Schüler hören, wie es bei den Höhlenmenschen aussah. Sie malen dazu. → <b>Arbeitsblatt 2.1.1.5/M5****</b> Doch wie lebten die Menschen dieser Zeit in den Niederungen? Die Schüler überlegen, wie sie aus den wenigen vorhandenen Materialien eine Behausung schaffen könnten. → <b>Bildvorlage 2.1.1.5/M6****</b></p> <p>Die Schüler hören, dass die Menschen von den Tieren lebten, die sie zu Wasser und zu Land mit der Hand fangen, greifen oder mit Waffen erlegen konnten. Dabei wandten sie Listen an, z.B. hoben sie Fallgruben aus, meist aber trieben sie das Wild einem Abgrund zu; stürzte es hinunter, war es eine leichte Beute. Welche Werkzeuge, Geräte und Waffen waren dabei wichtig? → <b>Arbeitsblatt 2.1.1.5/M7****</b></p> <p>Die Schüler hören, welchen Nutzen die erbeuteten Tiere für die Menschen hatten; Fleisch, Fell, Knochen, Geweihe, (Stoß-)Zähne, Sehnen und Därme wurden verwendet. → <b>Auflistung 2.1.1.5/M8****</b></p>
--	--

<p>Kleidung überleben konnten. Außerdem fand man Nähna- deln aus Knochen und schloss deshalb auf Kleidung aus Fell und Leder.</p> <p>Um die erbeuteten Jagdtiere auszunehmen, brauchten die Menschen entsprechendes Werkzeug. Das stellten sie aus leicht bearbeitbaren Feuersteinen (= Flint) her. Die Lehr- kraft erläutert den Kindern die Überlebentechniken der Menschen damals.</p> <p>Interessant ist der Hinweis, dass es auch heute noch Na- turvölker (Ureinwohner in Südamerika, Australien) gibt, die im Vergleich zu uns noch immer in einer solchen „Stein- zeit“ leben.</p> <p>Hatten die Menschen der Steinzeit bereits eine Sprache? Wie entstand/entsteht Sprache?</p>	<p>Die Schüler hören, dass die Menschen der Steinzeit Werkzeuge und Geräte hatten, mit denen sie schneiden, reißen, schaben, nähen und bohren konnten.</p> <p>Die Schüler suchen Flintsteine. Sie probieren ihre Härte, ihre scharfen Kanten und wozu sie zu benutzen sind, z.B. versuchen sie Leder mit Flint zu schneiden. → <b>Auflistung 2.1.1.5/M9**** und M10****</b></p> <p>Die Schüler überlegen, wie sich Menschen ohne Worte miteinander/untereinander verständigen, nämlich mit Lauten, Gesten und Zeichen. Sie probieren im Spiel aus: Wie mache ich mich verständlich z.B. in einem anderen Land? → <b>Arbeitsblatt 2.1.1.5/M11****</b></p>
<p><b>III. Fächerübergreifende Umsetzung</b></p> <p> Rechtschreibübung und Überprüfung des Geler- ten</p> <p> Wahrnehmungstraining</p> <p>Lesestück</p> <p> Annäherung an einen Zahlenraum über 100.000</p> <p> Glaubten die Menschen der Steinzeit an ein göttliches Wesen? – Die Zeichnungen in den Höhlen sagen uns, dass die Menschen bestimmte Riten und Jenseitsvorstellungen hatten. Diese lassen sich nur durch Worte mitteilen, was bereits auf eine (primitive) Sprache schließen lässt.</p>	<p>Die Schüler prägen sich die richtige Schreibweise wichti- ger neuer Lernwörter ein. → <b>Auflistung 2.1.1.5/M12***</b></p> <p>Haben alle gut aufgepasst? Was gehört nicht in die Welt und in die Zeit der Höhlenmenschen? → <b>Bildtafel 2.1.1.5/M13**</b></p> <p>Die Schüler lesen eine Geschichte, die von der Jagd und den Jagdmethoden der Steinzeitmenschen berichtet. → <b>Lesetext 2.1.1.5/M14****</b></p> <p>Die Schüler versuchen durch praktische Tätigkeit, sich einen Begriff von dem unvorstellbar langen Zeitraum von 600.000 Jahren zu machen. → <b>Anleitung 2.1.1.5/M15****</b></p> <p>In ihrer Vorstellung trennten die Menschen der Steinzeit bereits zwischen tot und lebendig, zwischen stark und schwach, zwischen Siegern und Besiegten. Sie glaubten an die Kraft von Bildern, Worten, Tönen; sie glaubten an die Kraft der Magie, an Jagdzauber. → <b>Arbeitsblatt 2.1.1.5/M16****</b></p>

**Tipp:** Klassenlektüre



- Donald Barr: „Der Urmensch“, Was-ist-was-Buch, Bd. 9, Tessloff Verlag, Nürnberg
- Gipsy und Franz Baumann: „Mit Mammut nach Neandertal“, Lehrmittelwerkstatt Torsten Schmidt, Bestelltelefon: 04126/38214
- Roswitha Tewes-Eck/Erich Dunkel: „Lernerlebnis Ur- und Frühgeschichte“, Verlag Schoeningh, Paderborn

VORSCHAU